

SCHULORDNUNG

der GHS Hackenberg

Stand: März 2010

In unserer Schule sollen einige hundert Schüler, zahlreiche Lehrkräfte und andere Personen zusammen arbeiten, zusammen feiern, spielen und Spaß haben. Das geht (leider) nicht ohne Regeln. Die SCHULORDNUNG wurde mit den Schülervetretern, den Lehrkräften, der Schulleitung, Eltern und anderen am Schulleben beteiligten Personen abgesprochen. Alle waren damit einverstanden!

Gerade weil so viele Menschen an unserer Schule zusammen sind, sind respektvoller Umgang und die Rücksichtnahme auf andere das wichtigste Gebot. Das heißt, dass niemand (auch nicht zum Spaß) geschubst, geschlagen, beworfen, getreten, beschimpft oder auf andere Weise körperlich oder seelisch misshandelt werden darf.

1. Unterricht

Unser Schulleben besteht aus Unterricht, Pausen, Festen, Projekten und vielen anderen Aktivitäten. Den größten Teil der Zeit nimmt der Unterricht ein. Hier gelten natürlich andere Regeln als z.B. bei Feiern oder Projekten.

Der Unterricht muss von Schülern und Lehrern pünktlich begonnen werden.

Das Tragen von Mänteln, Jacken und Kopfbedeckungen im Unterricht schafft nach Meinung vieler Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler eine schlechte Arbeitsatmosphäre und muss deshalb in der Regel unterbleiben. Dies gilt auch im Winter, weil die Schule zuverlässig geheizt wird. Die Kleidung muss dem Lernort Schule angemessen sein (untersagt sind z.B. schulterfreie Oberteile, rücken- und bauchfreie Kleidung usw.). Symbole müssen gesetzlichen Bestimmungen genügen. In Zweifelsfällen entscheidet die Schulleitung.

Musikabspielgeräte sowie Kopfhörer und ähnliche Geräte werden im Unterricht nicht benötigt und müssen in dieser Zeit in der Schultasche (nicht am Körper) verwahrt werden.

Handys und ähnliche Geräte dürfen während des Aufenthalts im Schulgelände, also auch während der Pausen, nicht benutzt werden. Sie müssen in eigener Verantwortung in der Schultasche aufbewahrt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Regelungen, werden entsprechende Geräte von der Schulleitung in Verwahrung genommen, bis sie von den Eltern abgeholt werden. Essen stört den Unterricht und sollte deshalb nur in den Pausen erfolgen. Das gleiche gilt für Toilettengänge. Trinken im Unterricht wird mit den einzelnen Lehrkräften abgesprochen.

Die Klassen werden nicht jeden Tag geputzt. Sie sollen von den Schülerinnen und Schülern, die zuletzt den Raum nutzen, besenrein verlassen werden.

2. Pausen

Hier darf man vieles von dem, was im Unterricht verboten ist: Essen, trinken, auf dem Bolzplatz Fußball spielen, Tischtennis spielen und anderes mehr. Trotzdem gibt es auch hier einige wichtige Regeln zu beachten: Wegen der Verletzungsgefahr ist im Winter das Schneeballwerfen verboten. Aus rechtlichen Gründen ist es außerdem streng untersagt, den Schulhof (er endet am Lehrerparkplatz und an den gelben Linien) in den Pausen zu verlassen.

Während der Pausen ist immer ein Lehrer in der Nähe, um den Schülerinnen und Schülern bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und zwar im Schulgebäude, auf dem oberen Schulhof und unten beim Spielplatz.

Das Realschulgebäude betreten Schülerinnen und Schüler nur in Begleitung ihrer Lehrkräfte. Manchmal gibt es Regenspausen. Wenn es mehrmals hintereinander schellt, bedeutet das, dass es unerträglich stark regnet. Dann dürfen die Schüler natürlich im Gebäude bleiben und halten sich in aller Regel in ihrem Klassenraum auf; das Untergeschoss wird nicht betreten.

Überall sind Papierkörbe aufgestellt, die man ohne große Schwierigkeiten erreichen kann. Während der großen Pause werfen wir unseren Müll in diese Körbe. Niemand von uns fühlt sich auf einer „Müllkippe“ wohl.

3. Mittagszeit

Ab 13.00 Uhr haben Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte Gelegenheit, nach einem anstrengenden Vormittag in Ruhe in der Mensa zu essen. Bis 14.00 Uhr sind die Freizeiträume geöffnet. Der Oberstufenraum für Klasse 9 und 10 wird nur geöffnet, wenn sich einer der Schülerinnen und Schüler gegenüber der Aufsicht als verantwortlich erklärt. Schülerinnen und Schüler dürfen das Schulgelände mittags nicht verlassen, wenn sie am Nachmittag eine schulische Verpflichtung haben.

4. Unterrichtsende

Nach Unterrichtsende sollten die Schülerinnen und Schüler die Schule zügig verlassen und nach Hause gehen. Vorher achten sie darauf, dass die Fenster verschlossen sind und die Heizungsventile in einer mittleren Stellung stehen. Die Schultüre sollte geschlossen werden, so sparen wir Energie. Schüler und Lehrer verhalten sich verkehrsgerecht, indem sie Fußgängerampeln beachten und Zebrastreifen benutzen. Wir sind z.B. auch Vorbilder für Kleinere.

5. Rauchen

Das Rauchen auf dem Schulgelände ist verboten.

6. Ausnahmen

Zu (fast) allen Regeln, die oben aufgeschrieben wurden, gibt es Ausnahmen. So darf z.B. im Fach Haushaltslehre gegessen werden, was in den meisten anderen Stunden nicht erlaubt ist. Im Chemieunterricht muss man sich bei Versuchen Kleidungsstücke anziehen, die in anderen Fächern nicht notwendig sind. Und im Sportunterricht ist Stillsitzen meist nicht angebracht. Alle Ausnahmen sprechen die Fach- und Klassenlehrer mit den Schülern ab.

Natürlich kann man sich nicht alle Regeln auf einmal merken. Aber man kann sich helfen, indem man sich die folgenden Sätze einprägt:

- 1. Alle Personen in der Schule sollten sich respektvoll verhalten, also sich so verhalten, wie sie selbst auch gern behandelt werden möchten.**
- 2. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich vorstellen, dass alle Dinge in der Schule vom Papierkorb bis zur Wandkarte ihnen gehören und sie entsprechend in Ordnung halten.**

Wer die Regeln beherzigt, läuft nicht Gefahr, eine unangenehme Strafe zu erhalten. Und eins haben viele schon festgestellt: Wenn man sich ein bisschen Mühe gibt, ist es ziemlich einfach.